

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Leserbriefe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Blasphemie**

Nebelspalter allgemein, Jubiläumsausgabe, Nr. 8/2005

Ich habe in der Jubiläumsnummer geblättert. Leider. Schweizer Satire und Humor. Satire und Humor nennen Sie diese Häufung von Geschmacklosigkeiten. Was Sie zum Beispiel auf Seite 12 (Fit-o-mat-Cartoon in Beitrag «Und jetzt kommt das ewige Leben») oder Seite 15 («Wer wird Millionär» mit Gott als Kandidat) anbieten, grenzt schon an Blasphemie. Satire beinhaltet nicht die Erlaubnis, ehrliche Gefühle Andersdenkender auf grobe Weise zu verletzen!

Alex Roth, Rüschlikon

**Eindeutig zu weit gegangen**

«Und jetzt das ewige Leben», Jubiläumsausgabe Nr. 8/2005

Auf Geschmacklosigkeiten reagiere ich gewöhnlich mit Ignoranz, aber diesmal ging's mir eindeutig zu weit! Die kreuzigungsähnliche Illustration des «Fit-o-mat» verletzen meine religiösen Gefühle aufs Äusserste. Was hat bitte schön der Kreuzestod Christi mit unserem übertriebenen Schönheits- und Gesundheitswahn zu tun? Es gäbe sicherlich andere Sujets zu diesem Thema, nicht? Humor und Komik ja! Aber nicht auf Kosten unserer Religion und vor allem unseres Gottes. Da kann ich schlicht nur noch zur Heiligen Schrift greifen: Lukas 23, 34.

Béatrice Heuberger, Wil

Satire zu haben, sondern sich in diesem Metier sogar bestens zu bewähren! Das gab es seit Gustav Heinemann und zuvor vermutlich seit Perikles nicht mehr.

Herr Bundespräsident, ich danke Ihnen, ich danke Ihnen dafür, mir den Glauben an die Menschheit zumindest ein klein wenig zurückgegeben zu haben. Wären Sie und Ulrich Siegrist an Stelle von Blocher, Maurer und Mörgeli die meinungsgebenden Geister Ihrer Partei, ich würde der SVP sofort beitreten.

Wolfgang Fehlmann, Kleindöttingen

**Viel Freude gemacht**

Nebelspalter allgemein, Jubiläumsausgabe Nr. 8/2005

Und überhaupt ist die Jubiläumsausgabe eine der besten seit langem – sie hat mir viel Freude gemacht.

Hans-Peter Frei, Bubikon

**Transparenz ehrt**

Zeitreise 1925–1935, Nr. 8/2005

Et tu Brute! («Auch Du, Brutus?») Das Gift des Nationalsozialismus muss in den Dreissigerjahren unglaublich virulent gewesen sein, wenn selbst der «Nebelspalter» dem Antisemitismus erlag. Dass man dies 2005 nicht verleugnet, sondern dokumentiert – wie auf Seite 31 in der Jubiläumsnummer – ehrt die heutige Redaktion sehr. Ad multos annos!

Heinz C. Tock, Sechelt, Kanada

**Gratulation**

Anmerkungen des Bundespräsidenten, Jubiläumsausgabe Nr. 8/2005

Gratulation, Herr Bundespräsident! Ihren, Zeilen im neuesten Nebelspalter sind fast schon, zumindest für Schweizer Verhältnisse, revolutionär. Ihre Zeilen lassen Hoffnungen aufkommen, dass in unserer Schweiz Satire doch nicht vollständig auf verlorenem Posten kämpft.

Ein Bundespräsident, somit ein oberster Herr eines realen irdischen Staates beweist, nicht nur Sinn für Humor und

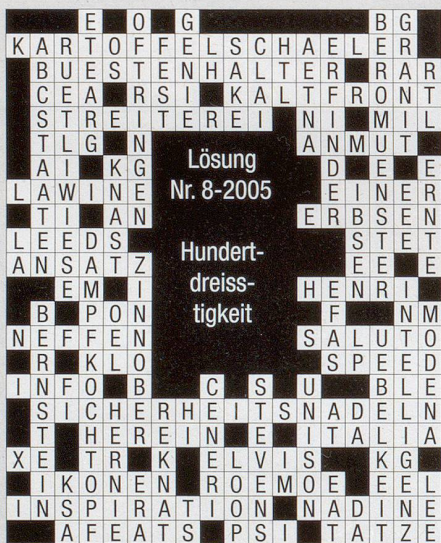
**Sagen Sie uns die Meinung!**

Hat Sie eine Karikatur, ein Artikel oder ein Gedicht besonders gefreut oder masslos geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes in Ihrem «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns! Das Nebelspalter-Team ist stets an den Meinungen und Anregungen seiner Leserinnen und Leser interessiert.

Ihr Leserbrief sollte sich möglichst auf ein konkretes Thema beschränken. Je kürzer und präziser Ihr Brief geschrieben ist, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass er berücksichtigt werden kann. Ein Leserbrief trägt die Unterschrift des Verfassers (Vorname, Name, Wohnort). Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Leserbriefe zu redigieren und zu kürzen.

Die Redaktion

redaktion@nebelspalter.ch



**Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 8/2005):**

**1. Preis**

Ein Dyson-Staubsauger im Wert von Fr. 649.–  
Käthi Brunner, Feldbergstrasse 11, 6319 Allenwinden

**2. – 5. Preis**

1 Blumenstrauss im Wert von Fr. 100.–  
Philipp Bachmann, ch. 4-Ministraux 13, 2000 Neuchâtel  
Yvonne Krummenacher, Wydmühleweg 30, 6274 Eschenbach  
Otmar Urscheler, Niederwil 770, 9205 Waldkirch  
Ruth Berger, Reuebergstrasse 7, 3257 Grosseaffoltern